

Handlungsimpulse der Konferenz “Gemeinsamer Luftraum – Auf dem Weg zu einem vogelfreundlichen Stromnetz”

Die gleichzeitigen und sich gegenseitig verstärkenden Klima- und Biodiversitätskrisen machen es erforderlich, Vogelschutz auch in Zeiten einer politisch forcierten Planungsbeschleunigung des Stromnetzausbaus mitzudenken und umzusetzen. In diesem Kontext wurden auf der interdisziplinären Konferenz “[Gemeinsamer Luftraum](#)” Lösungsansätze diskutiert und hier in sechs Handlungsimpulse zusammengefasst. Diese gehen Hand in Hand mit dem Dokument „[Zukunftsvisionen für den Vogelschutz im Stromnetz](#)“, welches umfassende Erläuterungen und Lösungsvorschläge zu einzelnen Aspekten beinhaltet.

1. Es sollten wissenschaftlich anerkannte, verbindliche, bundeslandübergreifende Standards sowohl für Methoden als auch für Anwendungsfälle bei Nachrüstung und Neubau im gesamten Stromnetz – insbesondere für kritische Leitungsbereiche – festgelegt werden.
2. Daten sollten nach zu definierenden Standards gesammelt werden und in eine zentrale, bundesweite Datenbank fließen. Ein offener Umgang mit bereits vorhandenen und zukünftig erhobenen Daten aus relevanten Vorhaben ist notwendig, um den Wissensstand zu verbessern.
3. Eine bundesweite Analyse der Gefährdungshotspots für Vögel im Stromnetz sollte regelmäßig durchgeführt und eine Sensitivitätskarte als Ergebnis erstellt werden, die als verbindliches Instrument für Netzausbau und Bestandsnetz dient.
4. Es braucht interdisziplinäre Plattformen und Arbeitsgruppen, um Erkenntnisse zu teilen, Know-How aufzubauen, Forschungstransparenz zu erhöhen und Forschungslücken, z.B. zu den Themen Vogelschutzarmaturen und Mastgeometrie, zu schließen.
5. Alle relevanten Akteure sollten bei konkreten Netzausbauvorhaben frühzeitig und ergebnisoffen eingebunden werden, um Technik, Netzbetrieb und Vogelschutz zu vereinbaren.
6. Es sollten Anreize geschaffen und Mittel bereitgestellt werden, damit alle relevanten Akteure die Kapazitäten erhalten, Lösungsmaßnahmen für den Vogelschutz zu implementieren.



Renewables 
Grid Initiative

